

Bergestrost

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Brugger Neujaarsblätter**

Band (Jahr): **43 (1933)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bergestroft.

Wenn der Friede von dir wich
Und das Leid als Opfer dich erlesen,
Flieh ins Bergland! Auf der Alp
Wirst von Gram und Sorgen du genesen.

Wenn der Blick ins Weite schweift,
Und ein fernes Glockenläuten leisen
Widerklang im Herzen weckt,
Wenn um freie Höhen Gipfel kreisen,

Endlos, ungezählt, ein Heer
Ungebrochener, trotz'ger Riesenrecken,
Die die Häupter in die Luft
Gegen Wolken, Blitz und Himmel strecken:

Wird das Herz dir wieder weit,
Wachsen wieder deine Lebensgeister,
Ueber Gram und Sorgen fühlst
Du dich selig Sieger, Herr und Meister.

Ulrich Wilhelm Züricher.